

**25.01.2015**

**"Die Liebe endet nimmer. Adelheid von Sachsen-Altenburg - aus dem Leben einer lieben(den) Herzogin"**

Vortrag von Uwe Gillmeister (Altenburg)

Das Thema und wohl vor allem die Persönlichkeit der Herzogin lockten erneut so viele Interessenten aus Nah und Fern an, dass die Stühle gerade so ausreichten. Sogar aus dem fernen Hessen waren Gäste zugegen. Wie es der Zufall wollte, war ihr Großvater einst der letzte herzogliche Hof-Fotograph Hermann König gewesen, zusammen mit seinem Bruder Ernst König. Die Veranstaltungen des Vereins werden immer wieder gerade durch derartige Kontakte und durch eventuell noch vorhandene Dokumente ungemein bereichert!

Die Anwesenden lauschten aufmerksam den ebenso bewegenden wie bewegten Ausführungen des Referenten. Ihnen entging nicht, mit wie viel Liebe er selbst vom bewegten Leben der Gattin des letzten Herzogs der Sachsen-Altenburger, Ernst II., von ihrer Scheidung und den für ihren Stand schweren Jahren während und nach dem Krieg berichtete und seine Worte untermalte mit einer Vielzahl selten gesehener Fotos und anderer Illustrationen sowie sogar einem Filmausschnitt, auf dem auch Kaiser Wilhelm II. zu sehen war.

Nach der 60-minütigen Darbietung ließen es sich viele nicht nehmen, ihre Fragen loszuwerden. Die Fragen zeigten noch einmal, wie groß das Interesse am Leben der erst 1971 in der DDR verstorbenen Fürstin war. In ihren letzten Lebensjahren war sie eine beliebte Nachbarin in Ballenstedt geworden, die sich mit dem sozialistischen Staat, in dem sie nach eigener Wahl lebte, nie aussöhnte, aber anderen Menschen oft mit Liebe und Hilfsbereitschaft entgegenkam. Auch wenn sie sich stets korrekt mit "Ihre Hoheit" angesprochen wissen wollte und dies selbst von einem kleinen Knaben verlangte, der sie zeitgemäß einfach "Tante" gerufen hatte. Den Abschluss bildete lebhaftes Gespräche zwischen dem Referenten und einigen Zuhörern, zwischen Vereinsmitgliedern und Gästen und einfach untereinander bei Rotwein und Fettstullen.

